



Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Ausgangslage	5
2.1 <i>personelle Ausgangslage</i>	5
2.2 <i>technische Ausgangslage</i>	5
2.3 <i>besondere Schülerschaft der Schule am Tetraeder</i>	5
2.4 <i>Ausgangslage der häuslichen Lernumgebung</i>	6
3. Prinzipien und Standards für das Distanzlernen	7
3.1 <i>A - Lehren und Lernen</i>	7
3.2 <i>B - Kommunikation und Kooperation</i>	8
3.3 <i>C - Organisation</i>	8
3.4 <i>D - Technik</i>	9
4. Fortbildung des Kollegiums	10
5. Umsetzung von Angeboten im Distanzunterricht in den einzelnen Klassen und Stufen	11
5.1 <i>Vorstufe</i>	12
5.2 <i>Unterstufe</i>	14
5.3 <i>Mittelstufe</i>	15
5.4 <i>Oberstufe</i>	16
5.5 <i>Berufspraxisstufe</i>	17
6. Ideen für den Distanzunterricht	18
6.1 <i>Videokonferenzen über ZOOM / Microsoft Teams und Unterrichtsideen</i>	18
6.2 <i>Internetseiten</i>	19
6.3 <i>APPS</i>	21
6.4 <i>Programme für Lehrkräfte</i>	21
6.5 <i>Ideen zur Organisation</i>	22
6.6 <i>Homepage</i>	22
6.7 <i>Kostenpflichtige Angebote</i>	22
6.8 <i>Materialboxen 3D</i>	22
7. Dokumentation der Umsetzung des Konzeptes zum Distanzunterricht	23
8. Vertretungskonzept	24



9. Austausch und Evaluation	25
9.1 Teamsitzungen.....	25
9.2 Stufenkonferenzen	25
9.3 Dienstbesprechungen	25
9.4 Konferenzen	25
10.1 Aufgabenpakete	26
10.2 Einsatz der I pads	26
10.3 Beispielpadlets	27
10.4 Microsoft Teams	27
10.5 Selbstgedrehte Videos zu aktuellen Themen	28
10.5 Bezug zu den Schwerpunkten der einzelnen Stufen	28
10.6 Arbeitsaufträge	28
10.7 Klassen- oder Einzelvideokonferenzen zu Unterrichtsbeginn oder Unterrichtsende	29
10.8 Unterricht aus der Klasse	29
10.9 Mischung von analogem und digitalem Anteil	29

1. Vorwort

Die aktuelle Situation und Pandemielage stellt alle Schulen vor große Herausforderungen. Immer wieder wechselnde Voraussetzungen und Bedingungen erfordern ein hohes Maß an Flexibilität von allen an Schule beteiligten Personen wie Lehrkräften, Schüler*innen, Eltern und nichtlehrendem Personal.

Wir als Schule müssen uns dabei auf verschiedenste Situationen vorbereiten:

- Präsenzunterricht für alle Schüler*innen
- Distanzunterricht für alle Schüler*innen der ganzen Schule
- Distanzunterricht für alle Schüler*innen ganzer Klassen
- eine Mischung von Präsenz- und Distanzunterricht, den sogenannten Hybridunterricht:
 - die Schüler*innen besuchen tage- oder wochenweise abwechselnd die Schule (feste Teilgruppen von Klassen), die zweite Gruppe lernt zuhause oder wird per Video dazu geschaltet.
 - einzelne Schüler*innen erhalten Distanzunterricht (z. B. im Quarantänefall), die anderen Präsenzunterricht.

Daher versuchen wir den Unterricht so zu planen, dass er ein schneller Wechsel zwischen den einzelnen Unterrichtsformen mit möglichst wenigen Änderungen möglich ist.

Dabei sind vor allem personelle, organisatorische sowie technische Voraussetzungen in der Schule und im häuslichen Umfeld zu betrachten.

Um auch in dieser schwierigen Zeit ein wertvoller Lern- und Lebensort für alle Kinder zu sein, setzen wir uns im Kollegium im besonderen Maße damit auseinander, wie wir qualitativ voll lehren und lernen, wie wir miteinander, vor allem aber auch mit Kindern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Kooperationspartnern kommunizieren und zusammenarbeiten.

Unser übergeordnetes Ziel ist dabei auch im Distanzunterricht allen Schülerinnen und Schülern eine individuelle Förderung zu ermöglichen und eine größtmögliche Bildungsgerechtigkeit zu gewährleisten.

2. Ausgangslage

2.1 personelle Ausgangslage

An der Schule am Tetraeder werden im Schuljahr 2020/21 (Stichtag 25.11.2020) insgesamt 138 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Von diesen Schülerinnen und Schülern weist ca. ein Drittel zusätzlich einen intensivpädagogischen Förderbedarf nach §15 AOSF auf. Es stehen 33,2 Lehrerstellen zur Verfügung. Aufgrund von Schwangerschaften und Langzeiterkrankungen reduziert sich die Stellenanzahl um ca. 8 %. Zusätzlich gibt es Lehrkräfte, die aufgrund einer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe keinen Präsenzunterricht geben dürfen. Ebenso gibt es mehrere unbesetzte Stellen für Lehrkräfte. Neben den Lehrkräften und den standardmäßig vorhandenen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Hausmeister, Sekretärin, Fahrer, Küchenhilfen) wird die tägliche Arbeit durch 2 Krankenschwestern, 2 Physiotherapeutinnen, 2 Schulsozialarbeiter*innen und mehrere Bundesfreiwilligendienstleistende unterstützt. Einzelne Schülerinnen und Schüler werden durch Schulbegleiter (Integrationskräfte) im gesamten Schultag unterstützt.

2.2 technische Ausgangslage

Die Schule am Tetraeder verfügt auf dem gesamten Schulgelände über ein flächendeckendes WLAN, welches für den normalen Gebrauch (z. B. das Verwenden der Applikationen auf den iPads) ausreicht. Videokonferenzen lassen sich nicht in allen Klassenräumen durchführen. An digitalen Endgeräten verfügt die Schule über 16 I-Pads, einen Computerraum mit 12 Desktop-PC, ein mobiles Smartboard und jeweils einen PC in den 13 Lerngruppen. Es stehen an verschiedenen Orten der Schule für die Lehrkräfte Drucker zur Verfügung. Da das mobile Smartboard einige Gebäudeteile nicht erreichen kann, gibt es für diese Räume einen zusätzlichen mobilen Beamer. Für die Lehrkräfte gibt es zwei digital ausgestattete Arbeitsplätze im Lehrerzimmer sowie einen Arbeitsplatz für jede Lehrkraft, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden darf, abseits der Schüler*innen und Schüler. Zusätzlich verfügt die Schule über einen Laptop, der durch Spenden finanziert wurde. Für die Mittel des Digitalpaktes wurde ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept erarbeitet (siehe Anhang), die Beschaffung dauert aber noch an und wird auf absehbare Zeit nicht zur Verfügung stehen. Digitale Endgeräte für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen nicht zur Verfügung.

2.3 besondere Schülerschaft der Schule am Tetraeder

Die Schule am Tetraeder ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Aufgrund der Besonderheit, dass die Stadt Bottrop über keine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung verfügt, weist ein Teil unserer Schülerschaft neben einem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung einen erheblichen Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung auf. Hinzu kommt bei einigen Schülerinnen und Schülern ein Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dadurch weist die Schule einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit einem intensivpädagogischen Förderbedarf auf.

Für das Lernen auf Distanz bedeutet dies, dass es besondere Anforderungen zu erfüllen gilt und wir für jede Schülerin und jeden Schüler individuell analysieren, welche Möglichkeiten und Chancen sich ergeben. Zwangsläufig bedeutet das aber auch, dass der Distanzunterricht für viele unserer Schülerinnen und Schüler aufgrund der individuellen kognitiven, körperlichen oder emotionalen Einschränkungen nur begrenzt stattfinden kann und eine Förderung, wie sie vor Ort gewährleistet wird, nicht auf Distanz stattfinden kann. Viele unserer Schülerinnen und Schüler gerade in den

unteren Jahrgängen verfügen -auch nach vorherigem Üben- nicht über die kognitiven Voraussetzungen, um ein Endgerät so zu bedienen, dass eine vielfältige Form des Distanzunterrichts ein passendes Unterrichtsangebot für diese Schülerinnen und Schüler darstellt. An dieser Stelle wird die Hilfe der Eltern und Erziehungsberechtigten benötigt, um das Bedienen der Endgeräte zu unterstützen. Dies bedeutet, dass ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Phasen des Distanzunterrichts ein unterschiedliches Maß an Begleitung benötigt, in nicht wenigen Fällen eine permanente Betreuung. Zusätzlich fehlen beim Lernen auf Distanz für eine optimale Förderung auch eine professionelle Pflege und ein auf Unterrichtsziele abgestimmtes Therapiekonzept. Trotzdem sind wir als Schule bemüht, die sich bietenden Chancen für all unsere Schülerinnen und Schüler zu nutzen und so auch ein bestmögliches Distanzlernen zu ermöglichen.

2.4 Ausgangslage der häuslichen Lernumgebung

An der Schule am Tetraeder kommt der Großteil der Schülerschaft aus sozial schwächeren Familien. Dies bringt beim Lernen auf Distanz viele Schwierigkeiten mit sich. Oftmals fehlt es an digitalen Endgeräten. Weit über 25 Prozent der Schülerschaft verfügt über kein digitales Endgerät im Haushalt. Zusätzlich gibt es an der Schule viele Familien, die über ein Handy verfügen und kein weiteres Gerät für Ihr Kind beantragen wollen. Für die unter 2.3 beschriebene Schülerschaft ist ein Handy aber oftmals ungeeignet und lässt wenig Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Bedienung zu. Hinzu kommt ein gewisses Desinteresse an den von der Schule gemachten Angeboten teilzunehmen. Erfahrungen aus dem April 2020 haben gezeigt, dass an den von der Schule gemachten Angeboten und erstellten digitalen Lernarrangements nur 10% der Schülerschaft teilgenommen haben. Daher war seit Beginn des neuen Schuljahres dringende Aufgabe ein neues Bewusstsein bei Eltern und Schülerinnen und Schülern zu schaffen diese Angebote wahrzunehmen und die Wichtigkeit aufzuzeigen. Dazu gab es mehrere Elternbriefe, persönliche Gespräche und eine Kurzvorstellung der Angebote und Wichtigkeit auf den Klassenpflegschaftsabenden der Schule. Zusätzlich wurde versucht in verschiedenen Settings herauszufinden, wo die Schwierigkeiten im häuslichen Umfeld liegen, dass so wenig Angebote genutzt wurden. Häufige Schwierigkeiten waren die räumliche Situation im Haushalt (z. B. ein Zimmer für mehrere auf Distanz Lernende), die technische Ausstattung (z. B. ein Gerät für mehrere auf Distanz Lernende) und die fehlende Zeit bei der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, da manche aufgrund Ihrer Beeinträchtigung die Angebote nicht oder nur sehr eingeschränkt ohne häusliche Unterstützung wahrnehmen konnten.

3. Prinzipien und Standards für das Distanzlernen

Um das Distanzlernen vorzubereiten wurde an der Schule am Tetraeder früh eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Medienbeauftragten der Schule, der Schulleitung, dem Verantwortlichen für die Homepage und weiteren interessierten Kolleginnen und Kollegen gebildet. Erstes Ziel war es, Standards festzulegen, die wir für unsere Schülerschaft umsetzen wollen. Dabei wurde sich grob an der Grundschule Ideenwiese orientiert und die dort benannten Standards wurden auf das Kollegium und die spezielle Schülerschaft der Schule am Tetraeder übertragen. Um eine lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zu erreichen wurden 4 Bereiche benannt, in denen gearbeitet werden musste.

- A - Lehren und Lernen
- B - Kommunikation und Kooperation
- C - Organisation
- D - Technik

3.1 A - Lehren und Lernen

Im zentralen Bereich Lehren und Lernen ging es um die Umsetzung zentralster Grundsätze für das Lernen und Lehren. Daraus ergaben sich für die Schule am Tetraeder folgende Grundsätze:

A1 Im Präsenz- wie im Distanzunterricht erfahren die Schülerinnen und Schüler persönliche Zuwendung, Beratung und Wertschätzung (im Distanzunterricht per Telefon, Videokonferenz, Briefe, Emails).

A2 Im Präsenzunterricht spielt die Förderung der Selbstständigkeit eine zentrale Rolle. Dieses zentrale Ziel unserer Schulform wird speziell für den Distanzunterricht mit Inhalten gefüllt, die - wenn möglich- einen Umgang mit den technischen Geräten fördern und Lernformen wie Tagesplan- und Wochenplanarbeit in den Fokus rücken.

A3 Im Präsenzunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützungsangebote (z.B. Hilfsmittel wie Rechenrahmen, 100er Feld, Anlauttabelle), die ihnen zur Verfügung gestellt werden und während der Bearbeitung von Aufgaben im Distanzlernen Sicherheit geben.

A4 Der Fokus im Präsenzunterricht wird auf einfache Lernstrategien und Methoden gelegt, die auch im Distanzunterricht im häuslichen Umfeld von den Schülerinnen und Schülern selbstständig angewendet werden können.

A5 Die Kinder erleben auch im Distanzunterricht Klassengemeinschaft (z.B. gemeinsame Videokonferenzen, Padlets mit den Klassenritualen, Bewegungsangebote).

A6 Die Arbeitsergebnisse aus dem Distanzunterricht werden gewürdigt und für den weiteren Unterricht aufgegriffen.

A7 Es erfolgt eine Einbindung der weiteren Fachkräfte für den Distanzunterricht (z.B. einfache Therapieübungen für Zuhause, Anleitung zum Toilettentraining).

A8 Die Ziele und Maßnahmen der Förderpläne berücksichtigen sowohl die Situation im Präsenz- als auch im Distanzunterricht.

3.2 B - Kommunikation und Kooperation

Im Bereich Kommunikation und Kooperation geht es vor allem um Wege und Mittel der Kommunikation und Kooperation zwischen Lehrkräften – Schülerinnen und Schülern – Eltern. In der Schule steht der Austausch zwischen allen Beteiligten im Vordergrund.

B1 Vereinbarungen der Lehrkräfte und des weiteren Personals gewährleisten die pädagogisch-didaktische Begleitung der Schülerinnen und Schüler auch im Distanzunterricht.

B2 Die Lehrkräfte der Klassenteams stimmen sich auch für den Distanzunterricht über Lernmaterialien und Unterrichtsinhalte ab.

B3 Die Einrichtung von Kontaktwegen zu Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten sind in den einzelnen Klassenteams geklärt. (u. A. wer, wann, wie, wie oft).

B4 Wenn aufgrund der kognitiven Voraussetzungen möglich, werden mit den Schülerinnen und Schülern die für die Kommunikation relevanten Tools (Zoom, Microsoft Teams) geübt.

B5. Die Lehrkräfte geben den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern auch in Phasen des Distanzunterrichts Rückmeldungen über die Lernentwicklung.

B6 Die Homepage der Schule wird als wichtige Kommunikationsstelle im Schulleben verankert. Die Schule informiert regelmäßig und zeitnah. Zusätzlich werden auf der Homepage wechselnde Angebote hinterlegt, um die Homepage für die Schulgemeinschaft präsent zu halten.

B7 Die Lehrkräfte bilden sich zum Präsenz- und Distanzunterricht fort und bringen eigene Kenntnisse und Kenntnisse aus Fortbildungen in das Kollegium ein.

3.3 C - Organisation

Im Bereich der Organisation werden grundlegende organisatorische Entscheidungen getroffen und transparent gemacht.

C1 Die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lehr- und Lernmitteln für den Distanzunterricht ist sichergestellt.

C2 Es gibt Vereinbarungen wie Aufgaben- und Materialpakete strukturiert sind. Es wird sichergestellt, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler mit einem intensivpädagogischen Förderbedarf nach §15 AOSF individuell passende Aufgabenpakete erhalten.

C3 Die Dauer der Lernzeit im Distanzunterricht ist im Kollegium für die einzelnen Stufen bzw. das individuelle Leistungsvermögen vereinbart.

C4 Es finden weiterhin Dienstbesprechungen statt. Die Konferenzstruktur wird an die aktuelle Situation angepasst.

C5 Eine verbindliche und dokumentierte Aufgabenverteilung für alle im Kollegium vorhandenen Professionen berücksichtigt auch die Bedarfe im Distanzunterricht.

C6 Der Einsatz der Ressourcen sowie die Stundenplangestaltung wird transparent an die aktuelle Situation angepasst.

C7 Festschreibung eines organisatorischen Plans bei Quarantäneauflagen für einzelne Schülerinnen und Schüler, Klassen, Stufen und die gesamte Schule.

C8 Festgelegtes Prozedere für einen „Akut-Fall“ in der Schule nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt.

C9 Bekanntmachung rechtlicher Grundlagen zum Distanzlernen an die Lehrkräfte und Besprechung in Konferenzen.

C10 Digitale Ecke als Ideenliste für Neues auf jeder Konferenz. Vorstellung neuer digitaler Methoden, Apps, etc.

3.4 D - Technik

Im Bereich der Technik geht es um die technischen Voraussetzungen zum Distanzlernen.

D1 im Präsenzunterricht wird die Nutzung digitaler Tools geübt.

D2 Die Lehrkräfte erfragen die Ausstattung der Elternhäuser mit Endgeräten und W-LAN.

D3 Notwendige Datenschutzeinwilligungen der Eltern liegen vor.

D4 In der Schule gibt es eine Arbeitsgruppe zum Bereich digitale Lehr- und Lernwerkzeuge.

D4 Der technische Support durch die Stadt ist geklärt.

Die oben beschriebenen Standards werden in der Schule am Tetraeder umgesetzt und sind die Grundlage für das Lernen auf Distanz und den Hybridunterricht in den einzelnen Klassen.

4. Fortbildung des Kollegiums

Um angemessen mit den unter Punkt 3 festgelegten Standards umgehen zu können, bedurfte und bedarf es eines angepassten Fortbildungskonzeptes. Im ersten Schritt wurden im Rahmen des bestehenden Fortbildungskonzeptes verschiedene Fortbildungen zum Bereich Digitalisierung an die Schule geholt, um den Umgang mit Technik und das damit verbundene Lernen auf Distanz zu ermöglichen. Ebenfalls wurden die Kompetenzen des Kollegiums genutzt, indem Lehrkräfte, welche in dem Bereich über breit gestreute Kompetenzen verfügen, ihr Wissen ins Kollegium getragen haben. Zusätzlich wurde auf den Konferenzen die digitale Ecke eingeführt, ein Konferenzpunkt, bei dem digitale Neuheiten vorgestellt werden, welche das Repertoire der Schule am Tetraeder zum Lernen auf Distanz erweitern sollen. Dort wurden z.B. das Einrichten von Padlets oder die Vorstellung der App Anton durchgeführt. Zuletzt wurde mit der Arbeitsgruppe eine Liste an Tools erstellt, von denen wir glauben, dass sie für einen Teil unserer Schülerschaft gewinnbringend eingesetzt werden können (siehe Anhang). Da wir uns in einem laufenden Prozess befinden sind weitere Fortbildungen, die Weiterführung der digitalen Ecke und die Erweiterung der Tool-Liste obligatorisch.

5. Umsetzung von Angeboten im Distanzunterricht in den einzelnen Klassen und Stufen

Alle unsere Klassen und Stufen arbeiten als Grundlage mit Arbeitspaketen. Diese werden regelmäßig mit nach Hause gegeben, damit die Schülerinnen und Schüler für eintretende Veränderungen, die Distanzunterricht zur Folge hat, mit grundlegenden Arbeitsmaterialien versorgt sind. Dieses Material wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen erneuert, auch wenn es nicht benötigt wurde. Ergänzt wird das Paket um Therapieübungen und kleine Aufgaben aus dem Bereich der Pflege bei den Schülerinnen und Schülern, für die eine solche Übung in Frage kommt. Für unsere Schülerinnen und Schüler mit intensivpädagogischem Förderbedarf sind diese Inhalte aus den Bereichen Therapie und Pflege zentral. Zusätzlich bekommen die Schülerinnen und Schüler spezielle Aufgaben aus den Bereichen Teacch, unterstützte Kommunikation und lebenspraktischer Förderung. Da diese Pakete sehr Materialaufwendig sind, werden diese im Bedarfsfall über den schuleigenen Bus zu den Schülerinnen und Schülern gebracht. Darüber hinaus hat jede Stufe ein auf die Stufe angepasstes Konzept zum Lernen auf Distanz entwickelt. Dies ist aber für jeden Schüler und jede Schülerin je nach Leistungsstand und Art der Beeinträchtigung differenziert zu betrachten.

Individuelle Voraussetzungen der Schüler*innen		Häusliche Lernumgebung	
Technik	Aufgaben	Technische Voraussetzungen	Personelle Unterstützung
<input type="radio"/> Kann Technik alleine anwenden	<input type="radio"/> Kann Aufgaben alleine bearbeiten	<input type="radio"/> Verfügt über uneingeschränkten Zugang zu technischen Geräten	<input type="radio"/> Hat uneingeschränkte Unterstützung im häuslichen Umfeld
<input type="radio"/> Kann Technik mit gelegentlicher Unterstützung anwenden	<input type="radio"/> Kann Aufgaben mit gelegentlicher Unterstützung bearbeiten	<input type="radio"/> Verfügt über eingeschränkten Zugang zu technischen Geräten	<input type="radio"/> Hat eingeschränkte Unterstützung im häuslichen Umfeld
<input type="radio"/> Kann Technik nur mit permanenter Unterstützung anwenden	<input type="radio"/> Kann Aufgaben nur mit permanenter Unterstützung bearbeiten	<input type="radio"/> Verfügt über keinen Zugang zu technischen Geräten	<input type="radio"/> Hat keine Unterstützung im häuslichen Umfeld
Hinzu kommen weitere bedingende Faktoren für einen gelingenden Distanzunterricht wie Leseverständnis und Schreibfähigkeit, Sprachverständnis und Sprechfähigkeit.			

Füllt man obenstehende Matrix, die nur einen ersten Überblick gibt und keinesfalls alle Faktoren für einen gelingenden Distanzunterricht berücksichtigt, für jeden Schüler und jede Schülerin aus, wird man feststellen, wie individuell angepasst und differenziert der Distanzunterricht für die Schülerschaft einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung stattfinden muss. Eine Festlegung, wie DER Distanzunterricht zu erfolgen hat ist nicht möglich. Selbst die Orientierung an Jahrgangsstufen kann nur eine grobe Einordnung ermöglichen. Hier sind die einzelnen Klassenteams in der Verpflichtung, für jeden Schüler und jede Schülerin ein individuelles Angebot zu erstellen.

5.1 Vorstufe

In der Vorstufe arbeiten unsere kleinsten Schülerinnen und Schüler. Es sind oftmals noch keine Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien vorhanden.

Einsatz folgender digitaler Medien

Zoom / Teams - Regelmäßige Videotreffen mit den Schülerinnen und Schülern. Je nach Inhalt und Leistungsstand werden Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einer Lehrperson zugeteilt, welche die Inhalte des Treffens vorbereitet.

Padlet - Als zusätzliche Plattform nutzbar, um Wochenpläne, Elternmitteilungen, eventuelle Lösungen von Arbeitspapieren oder Mitteilungen der Schüler auf einem Medium bündeln zu können.

Anton-App - Begleitend zum Buchstabenlehrgang und als Wiederholung vorangegangener Inhalte des Präsenzunterrichtes. Individuell freischaltbar für das jeweilige Niveau der Schüler zur Differenzierung.

Mathidr - Begleitend zum Mathematikunterricht

BookCreator - Beschäftigung für Pausen - „Literatur“, Bücher können eingelesen werden oder auf wichtige Inhalte verkürzt werden, Kinder können angesprochen werden

Zusätzlich bekommen die Schüler*innen folgende analoge Medien:

- Materialboxen 2D
Arbeitspakete/Arbeitsblätter (Kopien der laufenden Arbeitshefte in Anlehnung an die „Morgenarbeit“ = Schneiden, Kleben, Graphomotorik)
- Materialboxen 3D
Knete oder Kinetischen Sand z.B. Buchstaben nachlegen, Mengen visualisieren, experimentieren
- SpyBottles
für jeden Schüler differenziert z.B. einfaches Suchen bis Buchstaben des Namens in richtiger Reihenfolge finden.
- sensory bags
z.B. taktile Wahrnehmung, Auge-Hand-Koordination, Mengen erfassen, Farben zuordnen, Namen lernen, visuelle Wahrnehmung etc.
- TEACCH – Mappen
Anregung zu Tablett-Aufgaben mit Materialien, welche zu Hause zu finden sind, wie z.B. Besteck sortieren, Deckel zuordnen, Wäscheklammern fest- oder abmachen etc.
Aufgaben mit Duplosteinen: z.B. Farben, Formen sortieren, Mengen bilden, Türme nach Anleitung bauen, Türme als Mengenbildung bauen, größer/kleiner visualisieren etc.

Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate (1x wöchentlich). Die Eltern sind fest einer Lehrkraft zugeordnet (teamintern aufgeteilt).



Lehrkräfte der jeweiligen Klassen treffen sich teamintern am Abend der Elterngespräche per Videokonferenz zum wöchentlichen Austausch.

Übungen vor dem Lernen auf Distanz

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden (Abbau von Hemmungen, sicherer Umgang, Offenlegung von Schwierigkeiten auf beiden Seiten). Videotreffen werden auch im Vorfeld mit den Eltern besprochen.

5.2 Unterstufe

In der Unterstufe verfügen die Schülerinnen und Schüler über eine 2-3 jährige Unterrichtserfahrung. Erste grundlegende Kompetenzen im Bereich digitaler Medien sind vereinzelt vorahnden.

Einsatz digitaler Medien

Feste Online Stunde mit Zoom / Teams - Die Schüler wählen sich per Link ein – Inhalte sind in digitaler Form die gleichen wie im Präsenzunterricht (z. B. Buchstabe der Woche, Wort des Tages, Anlaute zuordnen, gemeinsame Bilderbuchbetrachtung (über geteilten Bildschirm) – vorlesen)

Padlets - Die Padlets werden für das Teilen von Links genutzt, die unsere Schülerinnen und Schüler animieren sollen, etwas zu tun (Lieder, Tänze, Bewegungsangebote) oder für Erklärvideos und passende Beobachtungsaufgaben.

Anton App - Zuweisung individueller Aufgaben auf dem entsprechenden Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler.

Einsatz von Webseiten - Themen und fächerspezifischer Einsatz von Webseiten mit Anregungen, Aufgaben und interaktivem Material für das passende Leistungsniveau.

Einsatz von Lernapps - Verschiedene Lernapps kommen nach Leistungsstufe der Schülerin oder des Schülers zum Einsatz.

Klassenchat - Nutzung eines Klassenchats zum Kommunizieren und Teilen von Aufgaben und Inhalten.

Einsatz des Worksheetcrafters - Verschicken von individuell erstellten Arbeitsblättern mittels eines generierten QR Codes.

Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate (1x wöchentlich). Die Eltern sind fest einer Lehrkraft zugeordnet (teamintern aufgeteilt).

Lehrkräfte der jeweiligen Klassen treffen sich teamintern am Abend der Elterngespräche per Videokonferenz zum wöchentlichen Austausch.

Übungen vor dem Lernen auf Distanz

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden. Während des Präsenzunterrichts werden einfache Apps eingesetzt, die sich mit einem Klick starten lassen, um dies für den Distanzunterricht zu üben.

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden (Abbau von Hemmungen, sicherer Umgang, Offenlegung von Schwierigkeiten auf beiden Seiten). Videotreffen werden auch im Vorfeld mit den Eltern besprochen.

5.3 Mittelstufe

In der Mittelstufe werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die 5-8 Jahre Schulerfahrung aufweisen.

Einsatz digitaler Medien

Zoom / Teams - Regelmäßige Videotreffen mit den Schülerinnen und Schülern. Je nach Inhalt und Leistungsstand werden Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einer Lehrperson zugeteilt, welche die Inhalte des Treffens vorbereitet.

Padlets - Die Padlets werden für das Teilen von Links genutzt (Lieder, Tänze, Bewegungsangebote), oder für Erklärvideos und passende Beobachtungsaufgaben. Darüber hinaus können für ein Teil der Schüler*innen Aufgaben hinterlegt werden, die während Videokonferenzen gemeinsam bearbeitet werden.

Anton App - Zuweisung individueller Aufgaben auf dem entsprechenden Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler

Einsatz des Worksheetcrafters - Verschicken von individuell erstellten Arbeitsblättern mittels eines generierten QR Codes.

Einsatz von Webseiten - Themen und fächerspezifischer Einsatz von Webseiten mit Anregungen, Aufgaben und interaktivem Material für das passende Leistungsniveau.

Einsatz von Lernapps - Verschiedene Lernapps aus einer von einer Arbeitsgruppe der Schule erstellten Liste kommen je nach Leistungsstufe der Schülerin oder des Schülers zum Einsatz.

Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate (1x wöchentlich). Die Eltern sind fest einer Lehrkraft zugeordnet (teamintern aufgeteilt).

Lehrkräfte der jeweiligen Klassen treffen sich teamintern am Abend der Elterngespräche per Videokonferenz zum wöchentlichen Austausch.

Übungen vor dem Lernen auf Distanz

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden. Während des Präsenzunterrichts werden verschiedene Apps eingesetzt, um deren Anwendung für den Distanzunterricht zu üben. Das Öffnen von QR Codes wurde geübt.

5.4 Oberstufe

In der Oberstufe werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die 8-11 Jahre Schulerfahrung aufweisen.

Einsatz digitaler Medien

Zoom / Teams - Regelmäßiger Videounterricht mit den Schülerinnen und Schülern. Je nach Inhalt und Leistungsstand werden Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einer Lehrperson zugeteilt, welche die Inhalte des Treffens vorbereitet.

Padlets - Die Padlets werden für das Teilen von Links genutzt (Lieder, Tänze, Bewegungsangebote), oder für Erklärvideos und passende Beobachtungsaufgaben. Darüber hinaus können für ein Teil der Schüler*innen Aufgaben hinterlegt werden, die während Videokonferenzen gemeinsam bearbeitet werden.

Anton App - Zuweisung individueller Aufgaben auf dem entsprechenden Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler

Einsatz von Webseiten - Themen und fächerspezifischer Einsatz von Webseiten mit Anregungen, Aufgaben und interaktivem Material für das passende Leistungsniveau.

Einsatz von Lernapps - Verschiedene Lernapps aus einer von einer Arbeitsgruppe der Schule erstellten Liste kommen je nach Leistungsstufe der Schülerin oder des Schülers zum Einsatz.

Einsatz des Worksheetcrafters - Verschicken von individuell erstellten Arbeitsblättern mittels eines generierten QR Codes.

Einsatz von Emails - Anbahnung und Verschicken einfacher Emails.

Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate (1x wöchentlich). Die Eltern sind fest einer Lehrkraft zugeordnet (teamintern aufgeteilt).

Lehrkräfte der jeweiligen Klassen treffen sich teamintern am Abend der Elterngespräche per Videokonferenz zum wöchentlichen Austausch.

Übungen vor dem Lernen auf Distanz

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden. Während des Präsenzunterrichts werden verschiedene Apps eingesetzt, um deren Anwendung für den Distanzunterricht zu üben. Das Öffnen von QR Codes wurde geübt. Der Einsatz von Mailprogrammen und das Anlegen einfach zugänglicher Emailadressen wurde eingeführt.

5.5 Berufspraxisstufe

Schwerpunkt der Berufspraxisstufe ist die Berufsvorbereitung. Im Schulalltag stehen viele Aufgaben im Zusammenhang mit dem Berufsleben.

Einsatz digitaler Medien

Zoom / Teams - Regelmäßige Videotreffen mit den Schülerinnen und Schülern. Je nach Inhalt und Leistungsstand werden Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einer Lehrperson zugeteilt, welche die Inhalte des Treffens vorbereitet. Dabei werden bewusst auch Diskussionen in der ganzen Gruppe geführt.

Padlets - Padlets werden für das Teilen von konkreten Arbeitsaufträgen genutzt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Aufgabenvielfalt bewahrt wird und so viele Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden.

Einsatz von Webseiten - Themen und fächerspezifischer Einsatz von Webseiten mit Anregungen, Aufgaben und interaktivem Material für das passende Leistungsniveau.

Einsatz von Lernapps - Verschiedene Lernapps aus einer von einer Arbeitsgruppe der Schule erstellten Liste kommen je nach Leistungsstufe der Schülerin oder des Schülers zum Einsatz.

Einsatz des Worksheetcrafters - Verschicken von individuell erstellten Arbeitsblättern mittels eines generierten QR Codes.

Einsatz von Emails - Verschicken einfacher Emails und der bearbeiteten Aufgaben.

Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate (1x wöchentlich). Die Eltern sind fest einer Lehrkraft zugeordnet (teamintern aufgeteilt).

Lehrkräfte der jeweiligen Klassen treffen sich teamintern am Abend der Elterngespräche per Videokonferenz zum wöchentlichen Austausch.

Übungen vor dem Lernen auf Distanz

Videotreffen werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern geübt, um mit dem Medium vertraut zu werden. Während des Präsenzunterrichts werden verschiedene Apps eingesetzt, um deren Anwendung für den Distanzunterricht zu üben. Das Öffnen von QR Codes wurde geübt. Der Einsatz von Mailprogrammen und das Anlegen einfach zugänglicher Emailadressen wurde eingeführt.

6. Ideen für den Distanzunterricht

6.1 Videokonferenzen über ZOOM / Microsoft Teams und Unterrichtsideen

Generell:	
<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht bzw. gemeinsame Arbeit an den Aufgabenpaketen und Klärung von diesbezüglichen Fragestellungen • Gemeinsames Erarbeiten von verschiedenen Themenbereichen (Frage-Antwortspiel) • Einbeziehung von zusätzlichen externen Digitalangeboten (z. B. Internetseiten) möglich • Einzel- und Gruppenunterricht möglich 	
Deutsch:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen • Buchstabe der Woche • Wort des Tages • Anlaute zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Bilderbuchbetrachtung (über geteilten Bildschirm) • ...
Mathe:	
<ul style="list-style-type: none"> • Blitzsehen • Blitzrechnen, Link mit den Aufgaben in Plakatform: https://pikas.dzlm.de/material-pik/ausgleichende-f%C3%B6rderung/haus-3-unterrichts-material/material-zum-thema-%E2%80%9Eblitzrechnen%E2%80%9C • Arbeitsblätter gemeinsam bearbeiten 	
Sport:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsübungen • Konkrete Handlungsanweisungen zu verschiedenen Bewegungsspielen • Koordinationsübungen • Life-Kinetik. 	
Musik:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Erarbeiten von unterschiedlichen Liedern. Der Rhythmus wird durch Dinge des alltäglichen Lebens (vorhanden in jedem Haushalt) • erarbeitet und/oder werden in verschiedenen Gruppen eingesungen und abschließend zu einem Chor eingespielt. 	
Sachunterricht:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Erarbeiten von unterschiedlichen Themenbereichen unter Einbeziehung unterschiedlicher alltagstauglicher Gegenstände. • Einbeziehung der Eltern in den Arbeitsprozess 	

Microsoft Teams	<ul style="list-style-type: none"> • KEINE Anmeldung erforderlich für die Schüler*innen • Gemeinsames Bearbeiten von Worddokumenten möglich • Zeitlich unbegrenzt • Einladung über einen Link
Zoom	<ul style="list-style-type: none"> • KEINE Anmeldung erforderlich für die Schüler*innen • Einladung über einen Link • 40 Minuten Kostenlos

6.2 Internetseiten

Alle Fächer	Padlets	https://de.padlet.com/		Aufgaben und Videos können individuell zusammengestellt werden. Es gibt aber auch vorgefertigte Padlets.
Alle Fächer	Lernvideos zu diversen Themen	www.planet-schule.de www.youtube.de		Auf Planet-Schule gibt es auch weiterführende Texte und Aufgaben.
Sachunterricht	Haus der kleinen Forscher	https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/praxisanregungen/experimente-fuer-kinder	Experimente	Es gibt auch passende Apps zum Haus der kleinen Forscher (Konrads Komposthaufen, Ronjas Roboter)
	Klasse Wasser	https://klassewasser.de/content/language1/html/764.php	Experimente mit Wasser	
	Was ist Was	https://www.wasistwas.de/home.html	Diverse Themen	
Deutsch	Stiftung Lesen	https://www.einfachvorlesen.de/	Geschichten lesen / vorlesen lassen	Bücher auf allen Altersstufen (ab 1 Jahr) in digitalisierter Form mit Bildern
	bookcreator	https://bookcreator.com/		Bücher können eingelesen werden oder auf wichtige Inhalte verkürzt werden, Kinder können angesprochen werden
Musik	Haus der kleinen Forscher	https://www.meine-forscherwelt.de/spiel/pablos-tonstudio		
	Haus der kleinen Forscher	https://www.meine-forscherwelt.de/spiel/kais-flaschenorchester		

Kunst	Labbe	https://www.youtube.com/watch?v=-74IGMOt2fc&feature=emb_logo https://www.youtube.com/watch?v=YFvPVUqAh-g https://www.youtube.com/watch?v=nNs wE_OA06I	Basteln Malen	Es finden sich noch weitere Videos. Zum Teil wird das Originalmaterial benötigt.
Sport	Bewegungsvideos	www.youtube.com		
alles	Webquests	Beispiele: http://new.babylonia.ch/webquest-de/?lang=de https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/unt/kum/dfj/que.html http://wizard.webquests.ch/public eigene Quests erstellen: http://questgarden.com/		Quest zu verschiedenen Themen. Möglichkeit zum Erstellen eigener Quests.

6.3 APPS

Mathe, Deutsch, Sachunterricht	Anton	Diverse Aufgabentypen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben können Schüler*innenbezogen zugeteilt werden • bearbeitete Aufgaben können eingesehen werden
Mathe	Zwanzigerfeld	Veranschaulichung von Rechenaufgaben im Zwanzigerfeld	
	Zahlenstrahl	vorgegebene Zahlen am Zahlenstrahl markieren	
	Mathildr	Zählen, +, -	Speziell für Schüler*innen mit Trisomie 21 entwickelt → Infos: https://www.mathildr.de/app.html
	Puzzle Play	Einfache Zuordnungsaufgaben von Formen und Farben	
	Fingerzahlen	Anzahlen erfassen	
Kunst	Fingerpaint	Mit dem Finger malen	
Deutsch	Klett Zebra Schreibtablette		
	Blitzlesen	Wörter auf einen Blick wahrnehmen	
	Wortarten	(sortieren/ übermalen/ bestimmen) zu verschiedenen Themenfeldern	
	ReadnLearn		
Gedächtnis / Deutsch	Meta Twist	Memory mit Metacomsymbolen	

6.4 Programme für Lehrkräfte

PDF	https://www.sejda.com/de/	Aus PDF-Dateien interaktive Arbeitsblätter machen
Powerpoint		Eigene Lernvideos lassen sich einfach erstellen

6.5 Ideen zur Organisation

- für analoge Aufgabenpakete Termine Setzen (z. B. Wochenplan), Aufgaben zur Korrektur und für Rückmeldungen in die Schule bringen (Briefkasten) oder per Foto schicken lassen
- feste Stundenzeiten mit einzelnen oder mehreren Schüler*innen (Telefon, Zoom, ...), ggf. auch klassenübergreifend
- Aufgaben über WhatsApp und die Eltern an die Schüler*innen verteilen → positive Erfahrungen vor den Sommerferien
- regelmäßiger Austausch mit den Eltern über Telefonate einmal wöchentlich (Beginn: 1. „Schultag“ nach Lockdown). Dazu einmal wöchentlich Austausch im Team der Klasse.
- Wichtig ist, die Zeit vor einem möglichen Distanzunterricht zu nutzen, um allen SuS die Möglichkeit zu geben, sich an die neue Form des Unterrichts zu gewöhnen und Unsicherheiten abzubauen.

6.6 Homepage

Regelmäßig eine neue, kurze Aufgabe oder einen interessanten Input über die Homepage veröffentlichen. Jede Lehrkraft produziert einen Inhalt (Bilderrätsel z. B. mit Motiven aus der Schule), Mal-/Kunstwettbewerbe, Sportaufgaben bzw. -anleitungen, ...).

6.7 Kostenpflichtige Angebote

Leseludi → <https://leseludi.de/>

Leseo → <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/lesen> (30 Tage Testzugang kostenlos)

6.8 Materialboxen 3D

- **Knete oder Kinetischen Sand (oder Rezept dafür)** - z.B. Buchstaben nachlegen, Mengen visualisieren, experimentieren
- **SpyBottles** - für jeden Schüler differenziert: z.B. einfaches Suchen bis Buchstaben des Namens in richtiger Reihenfolge finden
- **sensory bags** - z.B. taktile Wahrnehmung, Auge-Hand-Koordination, Mengen erfassen, Farben zuordnen, Namen lernen, visuelle Wahrnehmung etc.
- **Rasierschaum**
- **TEACCH – Mappen**
- **Anregung zu Tablett-Aufgaben mit Materialien, welche zu Hause zu finden sind**, wie z.B. Besteck sortieren, Deckel zuordnen, Wäscheklammern fest- oder abmachen etc.
- **Aufgaben mit Duplosteinen**: z.B. Farben, Formen sortieren, Mengen bilden, Türme nach Anleitung bauen, Türme als Mengenbildung bauen, größer/kleiner visualisieren etc.

7. Dokumentation der Umsetzung des Konzeptes zum Distanzunterricht

Um einen gelingenden Prozess der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zu gewährleisten, ist eine Dokumentation des Distanzunterrichts unabdingbar. Um den Prozess einer Klasse zu dokumentieren, haben wir uns als Schule dazu entschieden, die Inhalte wochenweise ähnlich wie im Klassenbuch für den regulären Unterricht zu dokumentieren. Inhaltlich geht es darum, Tools zu benennen, mit denen das Lernen auf Distanz durchgeführt wurde, aber auch die erteilten Lerninhalte kurz zu skizzieren. Ergänzt werden die Ausführungen durch die Dokumentation von Kontakten und Gesprächsinhalten mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. In wöchentlichen Feedbackgesprächen in den einzelnen Klassenteams wird im Diskurs anhand der Daten überprüft, ob der Prozess für die Schülerinnen und Schüler kommende Woche ggf. verändert werden muss.

Im Folgenden ein exemplarischer Dokumentationsbogen mit verschiedenen Beispielen zu verschiedenen Inhalten. Dieser ist nur als kurze Anregung zu verstehen.

Dokumentation des Lernens auf Distanz

Klasse:

Lehrkraft:

Woche vom: 11.01.2020 bis 15.01.2020

Analoges Arbeitspaket vorhanden: Ja Nein

Für die folgenden Fächer: Deutsch Mathe Sachunterricht Musik/Kunst
 Arbeitslehre Sport Individuelle Förderung

Datum	Uhrzeit	Beteiligte Personen	Durchgeführte Maßnahme / Inhalte
11.01.2020	8-10 Uhr	Ganze Klasse	Videokonferenz Teams im Fach Deutsch – Begrüßungslied, Sprechübungen zum Buchstaben A
11.01.2020	10-12 Uhr	Max Mustermann	Whats App Video – Erläuterung der Matheaufgabe zum kleinen 1x1 aus dem Arbeitspaket
11.01.2020 – 15.01.2020	12 - 14 Uhr	Ganze Klasse	Selbstgesteuertes Lernen mit der App Anton
12.01.2020	12.45-13.30 Uhr	Mutter von Fritz Unbekannt	Austausch über die Arbeitspakete. Fritz ist sehr motiviert und benötigt im Fach Deutsch weiterführendes Material. Schwierigkeiten bei den Aufgabe in Mathematik → Verständnisfragen in nächster Videokonferenz klären
11.01.2020 – 15.01.2020	individuell	Ganze Klasse	Arbeit mit den persönlichen Padlet/Arbeit mit dem Klassenpadlet

8. Vertretungskonzept

Auch während des Distanzlernens kann es vorkommen, dass Lehrkräfte erkranken und damit ausfallen. Für unsere Schule ist damit die Aufgabe verbunden, einen Plan zu entwickeln, der dann greift. Dies gilt ebenfalls für das jeweils vorgehaltene Betreuungsangebot. Bei der Zusammenstellung der Präsenzbetreuungsgruppe wird daher darauf geachtet, zusätzlich zum sonstigen Betreuungspersonal Lehrkräfte aus den verschiedenen Stufen im Einsatz zu haben. Aufgrund des besonderen Förderbedarfs unserer Schülerinnen und Schüler setzen wir im Rahmen der Betreuungsangebote auch auf Lehrkräfte.

Grundsätzlich verfügt jedes Distanzteam über eine gewisse Vertretungsreserve, die es auch im Präsenzunterricht gegeben hätte. Sollte diese Reserve nicht ausreichen, gehen wir gemäß den vereinbarten Grundsätzen des allgemeinen Vertretungskonzeptes der Schule am Tetraeder vor und versuchen den Ausfall durch weitere Lehrkräfte aus der jeweiligen Stufe zu kompensieren. Dabei ist im Einzelfall zu entscheiden, ob diese Ressourcen aus dem jeweiligen Betreuungsangebot in Präsenz gezogen werden können oder ob die Lehrkräfte, die bereits in Distanz arbeiten dies übernehmen. Daher hat für die Lehrkräfte innerhalb einer Stufe der Austausch im Team damit eine besondere Priorität. Durch Absprachen informieren sich die Lehrkräfte gegenseitig über Inhalte. Gleichzeitig kann anhand der Dokumentation eingesehen werden, welche Lern- und Gesprächsinhalte mit den Schülerinnen und Schülern stattgefunden haben. Gesteuert wird der gesamte Vertretungsprozess durch die Schulleitung.

9. Austausch und Evaluation

Grundsätzlich findet regelmäßig innerhalb von Teamsitzungen, Stufenkonferenzen, Dienstbesprechungen und Konferenzen ein Austausch statt. Je nach Art der angesetzten Besprechung unterscheidet sich der inhaltliche Tenor. Außerdem werden im internen Bereich der Homepage die klasseneigenen Padlets, Links zu interessanten Beiträgen und kreative Ideen im Sinne von Best-Practice-Beispielen gesammelt. Dieser Ideenpool ermöglicht es Lehrkräften schnell passende Angebote für ihre Schülerinnen und Schüler zu finden sowie auf die Lernangebote der anderen Lehrkräfte zuzugreifen und diese für eigene Fächer und Unterrichtsinhalte zu adaptieren.

9.1 Teamsitzungen

In den Teamsitzungen einer Klasse werden konkrete Absprachen bezüglich des Lernens auf Distanz getroffen. Dabei geht es um die Verteilung der Fächer, der Unterrichtsthemen, der Differenzierungsgruppen, der täglichen Lernangebote und wer welcher Schülerin oder welchem Schüler und den Erziehungsberechtigten als konkreter Ansprechpartner zur Seite steht.

9.2 Stufenkonferenzen

In den Stufenkonferenzen werden die Distanzlernkonzepte der einzelnen Klassen dem Stufenteam vorgestellt und durch Anregungen und Kooperationsmöglichkeiten -wie klassenübergreifendem Unterricht- wird das eigene Angebot ergänzt. Hier gibt es auch einen ersten Austausch über Chancen und Stolpersteine. Hier werden im Vorfeld Absprachen für Vertretungsfälle getroffen, wenn eine Vertretung nicht aus dem Kontingent der betroffenen Klasse abgedeckt werden kann.

9.3 Dienstbesprechungen

Dienstbesprechungen dienen dazu, kurzfristig auf Veränderungen eingehen zu können. Dies betrifft die Umstellung von Präsenz- auf Distanzphasen oder aber auch inhaltliche Neuerungen. Kommen neue oder ergänzende Regularien, gibt es neue Tools (wie in der Vergangenheit Logineo und Teams) kann kurzfristig ein Input gegeben werden. In Dienstbesprechungen kann auch ein Input von Seiten der Schulleitung gegeben werden. Zusätzlich wird hier auch den Stufen die Möglichkeit eingeräumt innovative Unterrichtsbeispiele vorzustellen.

9.4 Konferenzen

In die Konferenzstruktur wurde die digitale Ecke fest mit aufgenommen. Hier können neue Tools und neues Material vorgestellt werden. Ebenso können Stolpersteine besprochen und umgangen werden. Dieser Konferenzpunkt kann durch alle Konferenzteilnehmer*innen (mit-)gestaltet werden. Im Austausch mit dem Kollegium kommt es hier auch im Anschluss an einzelne Phasen des Lernens auf Distanz zu einer ersten Evaluation und einer Nachjustierung für kommende Phasen. So wurde nach der Phase des ersten Lockdowns im April 2020 auf einer Konferenz eine erste Evaluation durchgeführt und ein zweites Mal im Dezember 2020, als zum ersten Mal eine verknüpfte Phase von Präsenz- und Distanzunterricht stattgefunden hat. Ebenso wird es in Zukunft weitere Evaluationen geben. Als geeignetes Instrument zur Evaluation hat sich aufgrund der Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler ein Interviewformat mit den

Stufensprecherinnen ergeben, die im Rahmen Ihrer Funktion die Ergebnisse aus Ihrer Stufe gesammelt haben.

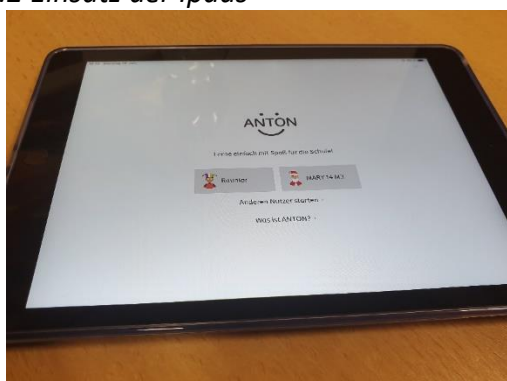
10. Bewährte Beispiele aus der Praxis

10.1 Aufgabenpakete

So sehen ausgewählte Aufgabenpakete an der Schule am Tetraeder aus. Je nach individuellem Leistungsstand werden verschiedene Angebote gemacht. Neben den klassischen Aufgabenpaketen mit Arbeitsblättern vor allem aus den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht werden aber auch Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler mit intensivpädagogischem Förderbedarf oder Aufgaben aus dem Bereich Arbeitslehre verschickt. Auf den nachfolgenden Bildern sieht man beispielsweise Angebote aus dem Bereich Arbeitslehre (Hauswirtschaft und Technik/Holzbearbeitung). Es wurden abgepackte und nicht leicht verderbliche Zutaten für einfache Gerichte mit (Bild-)Rezepten gepackt. Im Bereich Arbeitslehre wurden Regalbretter und Schleifmittel an die Schülerinnen und Schüler, denen eine Bearbeitung im häuslichen möglich ist, verteilt.



10.2 Einsatz der Ipad's

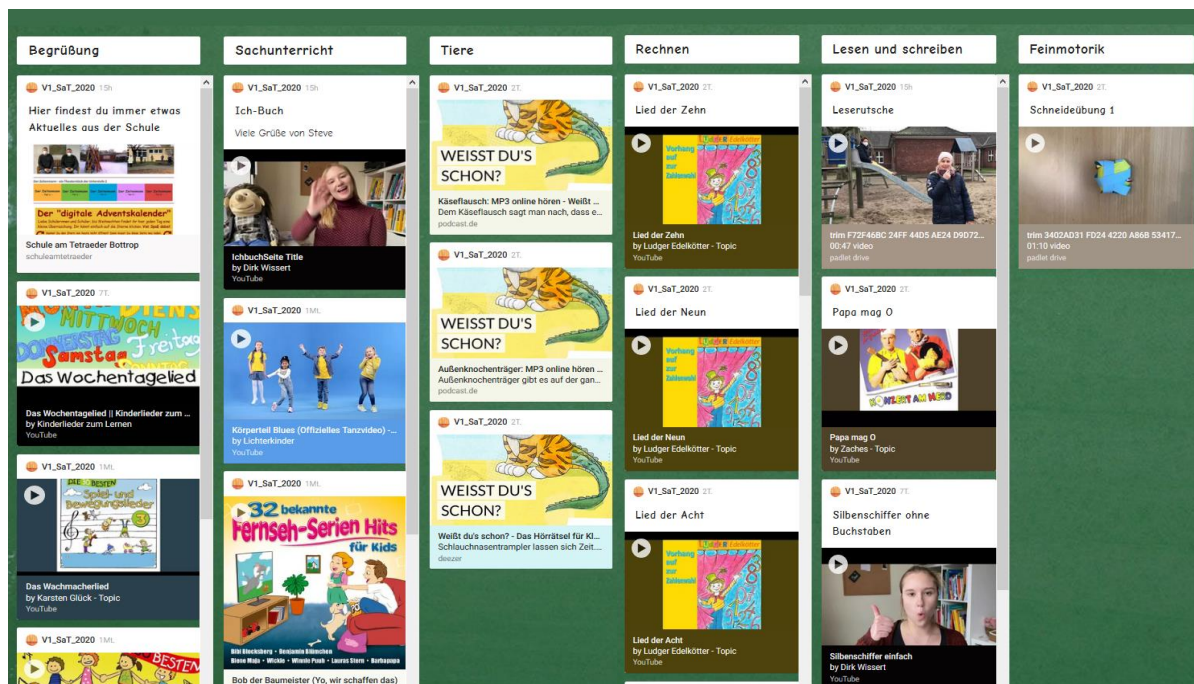


Unsere Schule verfügt über 16 Ipad's. Diese sind mit vielen hilfreichen Apps zum Lernen ausgestattet. Die meisten Apps sind kostenlos und können auch von den Schüler*innen auf eigenen Endgeräten verwendet werden. Für viele Lehrkräfte hat sich besonders die Anton App als sehr empfehlenswert erwiesen. Dabei können Schüler*innen individuelle Aufgaben zugewiesen werden. Die Lehrkraft hat eine Übersicht über bearbeitete Aufgaben, Fehler und die

Bearbeitungszeit und kann darauf aufbauend weitere Maßnahmen ergreifen und den weiteren Unterricht planen.

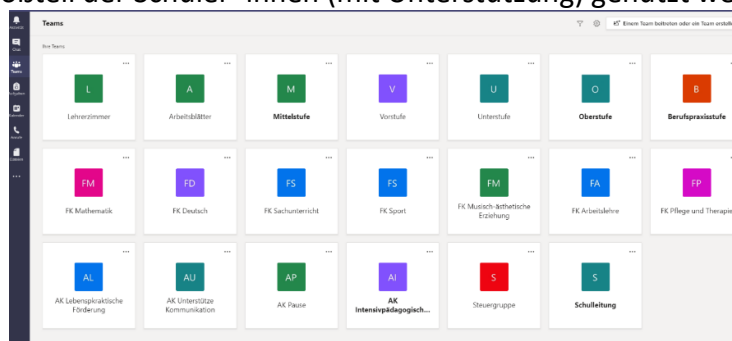
10.3 Beispielpadlets

Hier sieht man beispielhaft Ausschnitte eines selbsterstellten Padlets aus der Schule. Es ist für eine Vorstufe erstellt und soll den jüngsten Schülerinnen und Schülern an unserer Schule Tagesstruktur ermöglichen und inhaltliche Unterrichtsangebote bieten. Es ist eine Mischung aus Links zu externen Angeboten, selbstgedrehten Videos, digitalen Arbeitsblättern und Arbeitsaufträgen.



10.4 Microsoft Teams

Wir als Schule wurden von der Stadt Bottrop mit Microsoft Teams ausgestattet. Über Teams läuft der Austausch im Kollegium. Videokonferenzen können auch mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Dabei ermöglicht Teams den Zugang sowohl über eine eigene Kennung als auch unkompliziert über das Anklicken eines Links oder einen QR-Code. Da durch diese einfachen Anforderungen das Anmelden mit einer eignen ID entfällt, ist Teams äußerst barrierefrei und kann von einem Großteil der Schüler*innen (mit Unterstützung) genutzt werden.



10.5 Selbstgedrehte Videos zu aktuellen Themen

Selbstgedrehte Videos haben für die Schüler*innen einen hohen Aufforderungscharakter und sind ansprechender als Verlinkungen zu YouTube-Videos. Die Schüler*innen erleben die vertrauten Klassenlehrer*innen. Diese benutzen eine altersgemäße und klare Ansprache, die die kognitiven Voraussetzungen der Schüler*innen berücksichtigt. Es können aktuelle Themen aufgegriffen werden, die einen Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler*innen haben.

Beispiel aus der Vorstufe: Ein Video zur Förderung der Lebenspraktischen Fähigkeiten.

Inhalt: Was ist angemessene Kleidung bei kalter Witterung? Welche Kleidungsstücke sind geeignet, welche nicht? Anlass war der Schneefall am vorausgegangenen Wochenende.

Lehrplanbezug (Lehrplan der Schule am Tetraeder):

Sachunterricht

3. Gesundheit und Körper

3.3 Körperfunktionen

- jahreszeitlich angemessene Kleidung

10.5 Bezug zu den Schwerpunkten der einzelnen Stufen

Auch auf Distanz lassen sich die Schwerpunkte der einzelnen Stufen im Unterricht umsetzen. Unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen, den Voraussetzungen in der häuslichen Lernumgebung und nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten können die Schüler*innen individuell abgestimmte Aufgaben erledigen.

Beispiel aus der Berufspraxisstufe: Einzelne Schüler*innen erhalten Aufgaben aus dem Bereich Arbeitslehre.

Inhalt: Die Schüler*innen erhalten wahlweise Einlegebögen mit Werkzeug (Schleifblock, Schleifpapier), wenn die häusliche Lernumgebung eine Bearbeitung zulässt. Die anderen Schüler*innen erhalten einfache Rezepte, die sie nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten in der häuslichen Küche umsetzen.

Lehrplanbezug (Lehrplan der Schule am Tetraeder):

Arbeitslehre

2. Hauswirtschaft

2.2 Nahrungszubereitung und Ernährung

- Speisenzubereitung

3. Technik

3.1 Werken

Holztechnik: Oberflächenbehandlung

10.6 Arbeitsaufträge

Selbst erstellte erklärende Videos zu Arbeitsaufträgen sind für die Schüler immer wieder abrufbar und können wiederholt angeschaut werden. Die Schüler*innen erleben die vertrauten Klassenlehrer*innen. Diese benutzen eine altersgemäße und klare Ansprache, die die kognitiven Voraussetzungen der Schüler*innen berücksichtigt.

10.7 Klassen- oder Einzelvideokonferenzen zu Unterrichtsbeginn oder Unterrichtsende

Eine gemeinsame Videokonferenz zu Unterrichtsbeginn schafft die Möglichkeit an bekannte Strukturen aus dem Schulalltag anzuknüpfen. Es können bekannte Rituale eingebaut werden, wie zum Beispiel ein Begrüßungslied. Die Tagesstruktur kann anhand eines Padlets vorgegeben und besprochen werden. Alternativ können Schüler*innen selbst gesteckte Lernwege (Welche Aufgaben mach ich heute?) präsentieren. Gegen Unterrichtsende können erledigte Aufgaben und eventuell aufgetretene Schwierigkeiten besprochen werden.

10.8 Unterricht aus der Klasse

Eine bewährte Möglichkeit ist es, den Klassenraum in den Unterricht miteinzubeziehen. Zum einen haben die Schüler*innen eine gewohnte Umgebung (im Hintergrund), zum anderen lassen sich neben der Tafel auch Unterrichtsmaterialien wie Rechenschieber oder Anlauttabelle verwenden.

10.9 Mischung von analogem und digitalem Anteil

Über die Aufgabenpakete lassen sich auch Aufgaben versenden, die gemeinsam in einer Videokonferenz bearbeitet werden.

Beispiel aus der Vorstufe: Zum Üben des Scheidens mit der Schere wurden kleine Überraschungen in Papierstreifen eingewickelt. Diese mussten einzeln durchgeschnitten werden, um an die Überraschung zu kommen. Die Anleitung kann dabei der Erklärvideo oder durch eine Live-Videokonferenz erfolgen